

# Editorial

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **20 (1994)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Editorial

SUSANNE WENGER

«Ds noie Leiäut im Inhaltsverzäichnis erinneret miich an Lismernaadle.» – «Hm?» – «Ach, wiä häisst au das in Basl...» (Mehrmales Schnippen mit den Fingern) «Jo, genau: Schtricknoodle!» – «lu...» (Heiterkeit in der Runde) «...i finges aber guät, wie's jedesmau wächslet.» – «Jä, säl dunggt mi au guet.» – «Es findi o guat, wen mer dermet schpeela kond.»

Ja, geneigte Leserinnen, diese Fachsimpelei könnte genauso stattgefunden haben: an einer der Emi-Redaktionsitzungs-Runden nämlich. Meistens um die fünf, sechs Redaktorinnen sitzen für gewöhnlich fünf, sechs Stunden zusammen, um das Akquirieren und Redigieren von Beiträgen, Titelsetzungen, Heftmix, Layout und vieles mehr zu besprechen. Wie Figura zeigt, wird über all dies in verschiedenen Dialekten parliert. Während die ersten drei der obgenannten Idiome für nicht bloss geneigte, sondern auch aufmerksame Leserinnen relativ leicht zuzuordnen sind (Zürich, allenfalls Aargau – unverkennbar Bern – unverkennbar Basel), gibt wohl das letzte gewisse Rätsel auf: Graubünden? Appenzell? Nein: Liechtenstein.

In Liechtenstein wird dieses Jahr ein besonderes Jubiläum gefeiert: 10 Jahre Frauenstimmrecht nämlich. Erst 1984 führte das «Ländle» die politische Gleichberechtigung der Frauen ein (wobei die Schweiz sich ja in diesem Bereich rein gar nicht zu brüsten braucht, die Schweizer Männer rangen sich bekanntlich auch erst 1971 zur vollständigen Demokratie durch). EMI-Redaktorin Dagmar Walser, selbst Liechtensteinerin, beschreibt ab Seite 4, wie die liechtensteinische Frauenbewegung sich mit witzigen, aber auch sehr provokativen Aktionen in einem konservativen Umfeld für das Frauenstimmrecht einsetzte und wie sie es heute mit ebensolchen Aktionen feiert.

Ich assoziierte mit Liechtenstein bisher vor allem ein Grüpplein mehr oder weniger erfolgreicher SkirennfahrerInnen (Hanni Wenzel zum Beispiel, erinnert ihr euch noch?) und die Tatsache, dass der Fürst offenbar mit «Eure Durchlaucht» angesprochen wird (als Kind fragte ich mich, was ein König mit Lauch zu tun habe). Für mich füllte der Artikel von Dagmar deshalb eine regelrechte Bildungslücke und räumte mit Klischees auf: Liechtenstein existiert und liechtensteinische Frauenpower auch!

In diesem Sinne: Viu Vergnüege bim Läsä!

## EMANZIPATION

Postfach 168, 3000 Bern 22

Postcheckkonto: 40-31468-0

Auflage: 2 500 Exemplare

erscheint 10mal jährlich

### Abonnemente

Normalabo	Fr. 49.–
Unterstützungsabo	75.–
Solidaritätsabo	ab 100.–
Auslandabo Europa	60.–
Auslandabo Übersee	70.–

### Einzelnummern

erhältlich an Bahnhofskiosken  
und in Frauenbuchläden

### Administration

Für Werbung, Inserate  
und Veranstaltungshinweise  
Annina Jegher  
Tel. 031/372 04 36  
oder EMI-Postfachadresse

### Redaktionskoordination

Claudia Bosshardt  
Allschwilerstr. 94, 4055 Basel  
Tel. 061/301 81 31

### Redaktion

Franziska Baetcke  
Claudia Bosshardt  
Erika Brugger  
Sonja Matheson  
Dagmar Walser  
Susanne Wenger

### Mitarbeiterinnen dieser Nummer

Barbara Amstutz  
Rike Baetcke  
Irena Brežná  
Sibylle Dickmann  
Elisabeth Hofstetter  
Chantal Millès  
Katka Ráber-Schneider  
Alexandra Stäheli  
Rita Torcasse

### Layout und Titelblatt

Susan Knapp  
Karo Grafik, Basel

### Buchhaltung

Ica Duursema

### Aboverwaltung

Isi Fink

### Druck

Volksdruckerei Basel

### Redaktionsschluss

Nr. 8/94: 9. September

Nr. 9/94: 7. Oktober

### Einsendeschluss für

Veranstaltungen und Inserate

Nr. 8/94: 24. September

Nr. 9/94: 17. Oktober

Die Meinungen der Autorinnen  
müssen sich nicht mit  
jenen der Redaktion decken.

Gedruckt auf chlorfrei  
gebleichtem Papier.

Abo

● Probeabo (3 Nummern)	Fr. 10.–
● Normalabo	49.–
● Unterstützungsabo	75.–
● Solidaritätsabo	ab 100.–
● Auslandabo Europa	60.–

10x  
IM JAHR

Name

Adresse

Datum/Unterschrift